



Liebe Leserin, lieber Leser!

Vielen lieben Dank für den Kauf der Lerntypenkarten.

Diese Karten sind ein guter Begleiter für jeden Menschen, der lernt. Sie stehen im Zusammenhang mit meinen Seminaren, sind jedoch auch unabhängig davon einsetzbar.

In dieser Beschreibung finden Sie Anregungen, wie Sie diese Karten verwenden können, und wie Sie selbst am besten lernen können. Natürlich lässt sich das Ganze als Lehrer auf seine Schüler oder als Elternteil auf seine eigenen Kinder übertragen. So können Sie jetzt gezielt auf jeden Lerntypen eingehen. Ich wünsche Ihnen interessante neue Erkenntnisse und viel Spaß mit den Karten!

Mag. Tanja Kaufmann

Die Lerntypen

Wir lernen mit unseren 5 Sinnen. Eine neue Information kommt entweder über das Sehen, das Hören, das Tasten, das Riechen oder das Schmecken in unser Gehirn.

Beim Lernen sind vor allem das Sehen, Hören und Fühlen führend. Auf diese drei Sinne beziehen sich auch die Karten. Während nun einige Menschen hauptsächlich Informationen über das Sehen (VISUELL) aufnehmen, lernen andere über das Hören (AUDITIV) und wieder andere über das Fühlen oder die Bewegung (KINÄSTHETISCH), indem sie eine körperliche Handlung erfahren.

Praktische Anwendung der Karten

Schneiden Sie die Karten zuerst aus.

Mischen Sie die Karten und machen Sie zwei Stapel: Auf den ersten geben Sie alle Karten mit den Aussagen, die auf Sie zutreffen, auf den zweiten die Karten mit den Aussagen, die nicht auf Sie zutreffen. Bevor Sie den Test zum ersten Mal machen, empfiehlt es sich, hier beim Lesen hier zu stoppen und erst nach dem Test die Auflösung zu lesen.

Zählen Sie im Anschluss daran die Karten des Stapels „Das trifft auf mich zu“.



Testauflösung

Nun können Sie anhand der Farben und der Anzahl der Karten erkennen, wie Sie bevorzugt lernen:

Orange: visuell

Blau: auditiv

Grün: kinästhetisch

Visueller Lerntyp - ORANGE

Visuelle Menschen können sehr gut Informationen durch Sehen oder Betrachten aufnehmen. Des Weiteren verfügen sie über die Möglichkeit, innere Bilder zu konstruieren. Dieser Lerntyp bevorzugt Präsentationen, Skizzen, Diagramme, Videos, Mind-Maps und Lernkarteien. Wenn der visuelle Kanal stark ausgeprägt ist, kann sich ein Mensch sogar genau erinnern, an welcher Stelle eine Information zu einem bestimmten Thema geschrieben ist. Visuelle Menschen sind gute Rechtschreiber und malen gerne Bilder. Sie lernen am besten, wenn sie bildhafte Vorstellungen entwickeln oder sich Bilder ausdenken können.

Gut ist es, jede Lernübung immer mit ausreichend Bildmaterial zu gestalten. Verwenden Sie zur Strukturierung bunte Leucht- oder Farbstifte. So können sie den Lernstoff besser strukturieren. Wenn möglich, sollten Sie als visueller Lerner bei Vorträgen immer vorne sitzen, denn da können Sie besser sehen und werden weniger abgelenkt. Machen Sie sich beim Fremdsprachenlernen Kärtchen, die sie an die jeweilige Stelle pinnen, an der Sie das Wort am meisten verwenden. Zum Beispiel können Sie auf Ihren Kühlschrank das Wort „fridge“ hängen. Visualisieren Sie den Lernstoff, indem Sie sich für Ihre Pinnwände das Wichtigste herausschreiben. So können Sie den Lernstoff immer sehen und prägen sich unbewusst sehr viel Neues ein.



Auditiver Lerntyp - BLAU

Menschen mit dieser Strategie nehmen Informationen über das Hören auf. Sie sind meist Genies in Fremdsprachen, erzählen gerne Geschichten und haben einen guten Umgang mit der Tonalität ihrer Stimme. Diesen Lerntypen kann man sehr gut daran erkennen, dass er beim Lernen häufig die Lippen bewegt. Auditive Lerner fühlen sich durch Geräusche in der Lernumgebung häufig gestört.

Auditive Menschen lernen am besten, wenn sie den Lernstoff hören (z.B.: über Hörspiele), aber auch, wenn sie sich den Stoff selbst vorlesen, vorsagen oder anderen zuhören. Suchen Sie sich andere Menschen, die auch so am besten lernen und tauschen Sie das Gelernte aus. Sie können sich auch eigene Lerntexte aufnehmen und bei verschiedenen Aktivitäten (z.B.: Auto- oder Busfahren) anhören und so ganz einfach nebenbei lernen. Also suchen Sie sich bewusst einen ruhigen Platz fürs Lernen!

Kinästhetischer Lerntyp - Grün

Menschen, die über diesen Kanal lernen, erinnern sich an alles, was sie selbst getan haben und was durchgeführt wurde. Sie spielen gerne bei Vorträgen mit ihren Bleistiften, üben in der Freizeit gerne handwerkliche Tätigkeiten aus oder experimentieren gerne. Turnen oder Werken zählt(e) zu Ihren Lieblingsfächern. Beim kinästhetischen Lernen geht es auch um Gefühle. Also achten Sie darauf, dass Sie beim Lernen auch Ihre Gefühle miteinbeziehen.

Das können Sie zum Beispiel durch Begreifen, Anfassen oder Berühren verschiedener Gegenstände machen, aber auch, wenn Sie sich in den Lernstoff versetzen, wie zum Beispiel im Fach Deutsch, indem Sie sich in einen Autor, über den Sie gerade lernen, hineinversetzen. Kinästhetische Menschen lernen am besten, wenn sie etwas zu tun haben. Wenn sie Dinge zum Begreifen, Berühren oder Anfassen bekommen, sind sie begeistert. Durch Rollenspiele oder suggestopädische Theaterstücke wird für sie der Lernstoff nachvollziehbar. Auch durch Bewegung beim Lernen (z.B.: Laufdiktate) kann man diesen Lerntyp gut fördern. Also: Bewegen Sie sich beim Lernen! So können Sie auch neben dem Bügeln oder während eines Spaziergangs ganz einfach lernen!